

Beteiligungsbericht für das Jahr 2006

- I. Die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Teltow-Fläming**
- II. Die Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming**
 - II.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)**
 - II.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS)**
 - II.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)**
 - II.4. Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)**
 - II.5. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)**
 - II.6. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH**
 - II.7. Teltower Kreiswerke GmbH**
 - II.8. RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Kreishaus Teltow-Fläming KG Stuttgart (RENATA)**
- III. Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen von Gesellschaften mit kreislicher Beteiligung**
- IV. Tabellarische Übersichten zum Beteiligungsbericht**

I. Die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Teltow-Fläming

Rechtliche Grundlagen

Die Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) definiert im § 100 eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Gesetzes als Herstellen, Anbieten oder Verteilen von Gütern, Dienstleistungen oder vergleichbaren Leistungen, die ihrer Art nach auch mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnten.

Gemäß § 100 Abs. 2 GO darf sich der Landkreis zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Nach § 105 Abs. 3 GO ist ein Bericht über die Beteiligung des Landkreises an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

II. Die Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming

II.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)

Firmensitz

Markt 15 - 16
14913 Jüterbog

Gründung

Die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 108 vom 09. 12.1991 des Kreistages des damaligen Landkreises Zossen am 20. 12.1991 gegründet. Der Beitritt des Landkreises Luckenwalde erfolgte auf der Kreistagssitzung am 02.07.1992, Beschluss-Nr. 221/92.

Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 23.03.1994 trägt die Gesellschaft den Namen „Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH“.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Teltow-Fläming und seiner Gemeinden durch Schaffung neuer und Verbesserung bestehender Infrastruktur als Grundlage weiterer wirtschaftlicher Entwicklung.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 3.956.050 €
Kreisbeteiligung: 3.871.600 € (97,87%)

Mitgesellschafter:

Mittelbrandenburgische
Sparkasse : 81.850 € (2,06%)
VR- Bank Fläming eG : 2.600 € (0,07%)

Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag wurde mit Unternehmensgründung am 20.12.1991 notariell beurkundet, zuletzt notariell geändert am 02.11.2006 (Erhöhung Stammkapital und Sitzänderung).

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Landrat, Herr Peer Giesecke.

Weitere Mitglieder:

- Herr Ernst Dienst, Vorstand der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam
- Frau Dr. Carola Seiler, Vorstand VR-Bank Fläming eG

- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden des Kreistages als geborenem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft des

Kreistages, je einem Vertreter der Gesellschafter Sparkasse und VR-Bank und einem vom Kollegium der hauptamtlichen Bürgermeister zu wählenden Vertreter der Gebietskörperschaften des Landkreises.

Aufsichtsratsvorsitzender:

Herr Klaus Bochow, Kreistagsvorsitzender
Mitglieder: Frau Karin Mayer, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft des Kreistages
Herr Ernst Dienst, Vorstand der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam
Frau Dr. Carola Seiler, Vorstand VR-Bank Fläming eG
Herr Bernd Rüdiger, Bürgermeister Jüterbog

Geschäftsführung

Herr Herbert Vogler

Beschäftigte

Im Durchschnitt des Jahres 2006 waren neben einem Geschäftsführer zehn Vollzeitbeschäftigte in der SWFG angestellt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 1 der Landkreisordnung für das Land Brandenburg (LkrO) fördert der Landkreis insbesondere die wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Entwicklung seines Gebiets zum Wohle der Einwohner. Dazu bedient er sich unter anderem der SWFG.

Zum öffentlichen Zweck der Gesellschaft gehört es insbesondere, ergänzend zu den wirtschaftsfördernden Tätigkeiten der Gesellschaft

- a) für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben auf dem Gebiet des Landkreises zu werben,
- b) zu gründende und ansässige Betriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern,

c) Hilfestellung für Klein- und Mittelbetriebe zu geben,

d) den Landkreis Teltow-Fläming und seine Kommunen bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten,

e) den Aufbau wirtschaftsnaher Infrastrukturen zu fördern.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Zweckbestimmung arbeitet die Gesellschaft mit anderen Institutionen und Verwaltungen - auch kreisübergreifend - zusammen.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Das Anlagevermögen der SWFG ist mit 37.004 T€ im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auf 27.744 T€ deutlich erhöht. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr mit 39.446 T€ fast gleich hoch geblieben. Der Jahresfehlbetrag ist mit -1.678 T€ im Vergleich zum Vorjahr um über 800 T€ geringer ausgefallen. Da aber besonders durch die Infrastrukturprojekte der Gesellschaft keine Kostendeckung erreicht werden kann, ist auch für das Jahr 2006 ein Verlustausgleich durch den Landkreis Teltow-Fläming als Hauptgesellschafter notwendig.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und mit dem Ziel, gleichzeitig ihre Finanzlage zu verbessern, arbeitet die SWFG mbH an einer Vielzahl von Projekten:

- Zur besseren Betreuung der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) im Landkreis Teltow-Fläming wurde ein „Netzwerk Mittelstand“ aufgebaut und

drei Firmenbetreuer unterhalten Kontakte zu inzwischen mehr als 1000 KMU.

- Die betreuten Firmen sind in eine Datenbank aufgenommen, die u.a. dem Entstehen von Kooperationsbeziehungen untereinander und auch zu Firmen aus unserem polnischen Partnerkreis Gniezno dient.
- Die von der SWFG mbH initiierten Gewerbegebietsentwicklungen im Biotechnologiepark Luckenwalde, in Jüterbog und Dahlewitz dienen der Festigung bzw. Weiterentwicklung der Wirtschaftsstruktur unseres Landkreises. Gleichzeitig soll dadurch die Finanzsituation der Gesellschaft mittelfristig verbessert werden.
- Durch den Erwerb der Sparkassenimmobilien im Landkreis Teltow-Fläming hat sich das Anlagevermögen stark erhöht. Die Bewirtschaftung und teilweise Vermarktung dieser Immobilien wird sich positiv auf die finanzielle Lage der Gesellschaft auswirken. Dazu ist der Aufbau eines Immobilienmanagements erfolgt.

II.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Besitzgesellschaft - (FGS)

Firmensitz

Flugplatz
14959 Schönhagen

Gründung

Die Beteiligung des ehemaligen Landkreises Luckenwalde als Gesellschafter an der zu gründenden Flugplatzgesellschaft mbH Schönhagen wurde auf der neunten Sitzung des Kreistages am 25.04.1991, Beschluss-Nr. 079/91, beschlossen. Der Gründungstag ist der 02.05.1991.

Gegenstand des Unternehmens

Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 20.03.2000 wurde die FGS durch den Zusatz - Besitzgesellschaft - umfirmiert und der Gegenstand im § 2 wie folgt neu gefasst:

„Der Gegenstand des Unternehmens ist das Vorhalten des Flugplatzes in Schönhagen als Verkehrslandeplatz für den Geschäftsreiserverkehr, den privaten Luftverkehr, die Entwicklung der Infrastruktur, die Errichtung eines Luftfahrt-Technologieparkes, die Vermietung und Verpachtung von Immobilien sowie die Vertretung des Standortes nach außen (Marketing)“.

Für die Organisation des eigentlichen Luftverkehrs wurde als Tochter zum 01. 05.2000 eine Betriebsgesellschaft mit 50 T€ Stammkapital gegründet, deren Gesellschafter zu 100 % die Besitzgesellschaft ist. Die Besitzgesellschaft hat mit der Betriebsgesellschaft einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.275.248,87 €
Kreisbeteiligung: 2.264.767,39 € (99,54 %)
Mitgesellschafter:
Stadt Trebbin 10.481,48 € (0,46 %)

Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag wurde am 06. Mai 1991 beurkundet, zuletzt notariell geändert am 20.03.2000.

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Landrat, Herr Peer Giesecke.
Weitere Mitglieder:
Herr Thomas Berger,
Bürgermeister der Stadt Trebbin

- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

- Herr Peer Giesecke, Landrat Landkreis Teltow-Fläming, Vorsitzender
- Herr Thomas Berger, Bürgermeister der Stadt Trebbin,
- Herr Andreas Kaden, Präsident BBAA e.V.
- Frau Heide Igel, Kreistagsabgeordnete

Die zum 01.05.2000 gegründete FGS-Betriebsgesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

- Geschäftsführung

Herr Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Schwahn

Beschäftigte

Im Jahr 2006 waren durchschnittlich neben einem Geschäftsführer in der Besitzgesellschaft 7 und in der Betriebsgesellschaft 6 Arbeitnehmer (davon 2 geringfügig) beschäftigt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Luftverkehrskonzeption für das Land Brandenburg ist Schönhagen als besonders wichtiger, förderungswürdiger Standort mit den in der Kategorie Verkehrslandeplätze meisten Flugbewegungen im Land Brandenburg ausgewiesen, der im Zusammenhang mit der geplanten Flugplatzentwicklung zukünftig noch größere Bedeutung als Ergänzung zum Flughafen Berlin-Brandenburg International erlangen soll. Auch durch den Aufbau eines Luftfahrt-Technologieparkes ist der Verkehrslandeplatz Schönhagen ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung des Landkreises.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sowohl die Zahlen in der tabellarischen Übersicht zum Beteiligungsbericht als auch die nachfolgenden Aussagen sind dem konsolidierten Jahresabschlussbericht 2006 beider Flugplatzgesellschaften entnommen. Danach verfügte die FGS zum 31.12.2006 über ein Anlagevermögen in Höhe von 20.364 T€, was damit zum Vorjahr deutlich gewachsen ist. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr mit 6.484T€ etwa gleich geblieben. Durch den Gesellschafter Landkreis ist 2006 ein Verlustausgleich für die Jahre 2003 bis 2006 in Höhe von 3.743 T€ gezahlt worden.

Im Gesamtergebnis ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -757 T€ zu verzeichnen, der damit etwas höher als im Vorjahr ausfiel .

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Schwerpunkte der Tätigkeit der FGS mbH – Besitzgesellschaft - liegen beim Investitionsvorhaben Luftfahrt-Technologiepark. Nach erfolgreichem Abschluss des Änderungsplanfeststellungsverfahrens als Grundlage für eine rechtlich abgesicherte erfolgreiche Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes Schönhagen wurde 2006 die Haupt-SLB 07/ 25 verlängert, die Neben-SLB 12/ 30 versiegelt und eine instrumentenflugtaugliche Anflugbefeuerung in Vorbereitung.

Auf der Grundlage eines mit der TFH Wildau, der TU Berlin, der Universität Potsdam, dem DLR und der BAM abgeschlossenen Kooperationsvertrages wurde Schönhagen zum Forschungsflugplatz. Ziel ist neben der Akquirierung von Forschungsgeldern die Schaffung weiterer Grundlagen für künftige Firmenansiedlungen.

Im Luftfahrt- Technologiepark gibt es inzwischen 26 Unternehmen und 5 Vereine mit rund 145 Arbeitsplätzen.

Die FGS mbH - Betriebsgesellschaft - konnte trotz einer Vielzahl von Maßnahmen 2006 keine Steigerung der Flugbewegungen erreichen. Wegen der sehr schlechten Wetterbedingungen in den ersten vier Monaten des Jahres, der stark gestiegenen Treibstoffpreise und Einschränkungen durch die Bauarbeiten im zweiten Halbjahr sind die Flugbewegungen gegenüber dem Vorjahr um 9,3% zurückgegangen. Es ist damit zu rechnen, dass sich mit Fertigstellung des Ausbaus in Schönhagen und im Zusammenhang mit den Arbeiten am BBI sowie durch sich wieder verstärkende Ausbildungsaktivitäten dieser Trend wieder umkehren wird.

Die Entwicklung am Wirtschaftsstandort Verkehrslandeplatz Schönhagen ist für unseren Landkreis von außerordentlicher strukturpolitischer Bedeutung. Gleichzeitig ist dies mit kostenseitigen Entwicklungen verbunden,

die erst nach Fertigstellung des Gesamtprojektes bei vollständiger und wirtschaftlicher Vermietung und Vermarktung rentierlich gestaltet werden können.

Deshalb wird es noch über einen längeren Zeitraum erforderlich sein, die anfallenden Verluste durch Liquiditätszuschüsse des Landkreises Teltow-Fläming als Hauptgesellschafter auszugleichen.

II.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)

Firmensitz

Bahnhofstraße 10
15838 Klausdorf

Gründung

Die gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 0075 des Kreistages des Landkreises Zossen vom 17.06.1991 am 30.07.1991 gegründet. Die letzte notarielle Änderung des Gesellschaftsvertrages datiert vom 20.07.2005. (Euro – Umstellung und Stammkapitalerhöhung)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

a) auf die Förderung der Fortbildung und Umschulung in allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und auf die Schaffung von Arbeit gerichtet.

Die GAG ist vorrangig eine „Soziale Bildungs- und Beschäftigungsinitiative“ im Landkreis Teltow-Fläming.

Erbracht wird diese Förderung durch die

- Aufbringung der öffentlichen Mittel und Verwendung im Sinne des Gebers zur Bildung von Jugendlichen und Erwachsenen durch eigene Veranstaltungen,
- Trägerschaft von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sozialer Arbeit im öffentlichen Interesse zur Beschäftigung von schwer vermittelbaren Jugendlichen und Erwachsenen in deren beruflichem Bildungsfeld, um eine Rückführung ins Arbeitsleben zu ermöglichen,

- Kooperation mit gemeinnützigen Vereinen und Körperschaften des öffentlichen Rechts etc. zur Bildung und Beschäftigung von schwer vermittelbaren Jugendlichen und Erwachsenen,

- Kooperation mit Hoch- und Fachschulen, Forschungseinrichtungen, Technologieparks und öffentlichen Einrichtungen etc. zur Bildung und Beschäftigung von Jugendlichen und Erwachsenen.

b) die Unterhaltung eines gesonderten wirtschaftlichen Geschäftsbereiches, in dem § 3 des Gesellschaftsvertrages (Gemeinnützigkeit) nicht gültig ist.

Das Tätigkeitsfeld des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches umfasst Schulung und Beratung, Dienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich sowie die Vermietung von Baumaschinen , Ausrüstungen und Immobilien.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 50.000,00 €
Kreisbeteiligung: 37.500,00 € (75 %)

Mitgesellschafter:

Gemeinde
Am Mellensee : 12.500,00 € (25 %)

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter:

Herr Wilfried Henschel, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landrates
Frau Christina Richter, Leiterin des Haupt-,

Sozial- und Schulamtes der Gemeinde „Am Mellensee“

- Geschäftsführung

Herr Herbert Vogler

Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer und 11 fest angestellten MitarbeiterInnen waren im Jahresdurchschnitt 202 Personen bei der GAG beschäftigt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Zielstellung, die Zahl der Hartz IV-empfangener und Arbeitslosen im Landkreis zu senken, wird über die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH) unterstützt.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Am 31.12.2006 betrug die Höhe des Eigenkapitals 201,6 T€ und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die Gesellschaft verfügte über ein stark gestiegenes Anlagevermögen im Wert von 592,1 T€. Gleichzeitig gab es gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten in Höhe von 569,7 T€ im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Gebäudes in Ludwigsfelde. Der Umsatz von 1.622,9 T€ lag über dem des Vorjahres. Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 15,6 T€ aus. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Im Verlauf des Jahres 2006 wurden 5 ABM aus dem Vorjahr weitergeführt und 7 ABM neu begonnen. In 5 Kommunen betreute die GAG Langzeitarbeitslose in AGH – Maßnahmen. Dadurch wurden ganzjährig im Durchschnitt 202 bzw. zeitweise 490 Perso-

nen bei der GAG beschäftigt. Durch diese Maßnahmen wurden z.B. kreiseigene Liegenschaften für Investitionen der gewerblichen Wirtschaft vorbereitet.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Im Rahmen der ARGE "Runde Konzept+" (V&C) übernahm die GAG 2006 die Sprecherrolle. Damit oblag ihr federführend die Organisation der Vorbereitung des Regionalbudgets, für dessen Umsetzung der Landkreis ab Mitte 2007 Fördermittel vom Land erhält. Als Basis für die Antragstellung wurde von der Prognos AG eine SWOT – Analyse erarbeitet und im November 2006 an den Landkreis übergeben. Die Zielstellungen im Bereich V&C wurden deutlich übererfüllt.

Da auch für die nächsten Jahre nicht mit einem verstärkten Mitteleinsatz für den zweiten Arbeitsmarkt zu rechnen ist und es in keinem Fall Maßnahmen mit Vollfinanzierung geben wird, kommt der Gewinnung von Kofinanzierungsmitteln aus den einzelnen Fachministerien, dem Landkreis oder von Nutznießern der Projekte weiterhin große Bedeutung zu.

Zugleich besteht für die GAG mbH die Notwendigkeit, neue Tätigkeitsfelder zu erschließen. Deshalb wurde der Geschäftsbereich Vermietung und Verpachtung deutlich ausgebaut. In diesem Zusammenhang wurde eine Immobilie in Ludwigsfelde erworben. Mieter ist zunächst für 10 Jahre der Landkreis, der seinerseits das Objekt hälftig an das Diakonische Werk zur Betreuung der Jugendtischlerei und an das ZAL zur Betreuung einer Ausbildungsstätte für Jugendliche vermietet.

Die GAG verantwortet weiterhin die Projektsteuerung für die Umsetzung des Konzepts der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILEK). Die dafür eingestellten zwei versierten Projektsteuerer, leisten eine sehr erfolgreiche Arbeit. Mit ihrer Hilfe gelang es die meisten Mittel im Planungsbereich Havelland-Fläming im Vergleich zu anderen Landkreisen zu binden.

II.4. Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)

Firmensitz

Rudolf-Breitscheid-Straße 72a
14943 Luckenwalde

Gründung

Die Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 112/91 des Kreistages Luckenwalde vom 29.08.1991 am 14.10.1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 12.08.2004 notariell geändert. (Euroumstellung, Aktualisierung)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern des Landkreises Qualifizierung und produktive Berufs- und Arbeitsförderung sowie soziale Betreuung anzubieten und diese durchzuführen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie Verhinderung der Arbeitslosigkeit der von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer
 - b) Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
 - c) Entwicklung und Erprobung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder
 - d) Erschließung von Dauerarbeitsplätzen
 - e) Vorrangige Integration Benachteiligter des Arbeitsmarktes wie Frauen, Jugendliche und ältere Arbeitnehmer.
-

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	217.500 €
Kreisbeteiligung:	87.000 € (40 %)
Mitgesellschafter:	
Stadt Luckenwalde	87.000 € (40 %)
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	43.500 € (20 %)

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Herr Wilfried Henschel, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landrates
Herr Thomas Winkler für die Stadt Luckenwalde
Frau Doris Höhne für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal

- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der LUBA GmbH setzte sich 2006 wie folgt zusammen:

- Herr Erik Scheidler,
Stadt Luckenwalde, Vorsitzender
- Frau Karin Sielaff,
Landkreis Teltow-Fläming,
stellvertretende Vorsitzende
- Herr Michael Wagner,
Landkreis Teltow-Fläming, Mitglied
- Herr Dirk Höhne,
Stadt Luckenwalde, Mitglied
- Frau Christiane Heine,
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Mitglied
- Herr Heinz-Otto Suhl,
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Mitglied
- Herr Ulf Ziedrich,
LUBA GmbH, Mitglied

- Geschäftsführung

Herr Jörg Kräker

Beschäftigte

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2006 364 Mitarbeiter bei der LUBA beschäftigt (davon 36 fest).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Förderung der Fortbildung und Umschulung von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Bürgern aus dem Landkreis sowie in der Durchführung von sozialen Bildungs- und Beschäftigungsinitiativen mit dem Ziel, die Zahl der Sozialhilfeempfänger und die Arbeitslosigkeit im Landkreis zu senken.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Am 31.12.2006 verfügte die LUBA über ein Anlagevermögen im Wert von 474,6 T€. Gegenüber Kreditinstituten bestand eine Verbindlichkeit in Höhe von 45,6 T€. Dabei handelt es sich um einen Um- und Ausbaukredit für das Eigentumsobjekt Stülpe, aus dem durch Vermietung Einnahmen erzielt werden und einen Kredit für Investitionen im Cateringbereich. Bei einer Kapitalrücklage von rund 158 T€ und einem Umsatz von 2.465 T€ erzielte die LUBA einen Jahresüberschuss in Höhe von 27,0 T€. Trotz des drastischen Absinkens der Landeszuschüsse für arbeitsmarktpolitische Projekte konnte durch die Arbeit im Gemeinschaftsverpflegungs- und Vermietungsbereich sowie durch die verstärkte kommunale Ausrichtung der Serviceangebote und der Sozialhilfeempfängerbeschäftigung ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Die Jahresabschlussprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Die Tätigkeit der LUBA als gemeinwesenorientierter Dienstleister bleibt bei Verknüpfung von Wirtschafts- und Beschäftigungskomponenten weiter Schwerpunkt. Die Kooperation mit öffentlichen Gesellschaften und Einrichtungen sowie kommunalen Entwicklungsgesellschaften soll eine Reihe von strukturrentwickelnden Projekten ermöglichen. Dies soll insbesondere über die Umsetzung des Verzahnungsprojektes des Landkreises Teltow-Fläming durch die ARGE "Runde Konzept+" gemeinsam mit der GAG Klausdorf erfolgen und bis zum 30.06.2007 zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden.

Im Jahr 2006 wurde der Innenausbau des Umwelt- und Gesundheitszentrums Walkmühle weitergeführt und soll bis 2007 abgeschlossen werden.

Als IHK-Ausbildungsbetrieb hatte die Gesellschaft 2006 sechs Azubis (drei Eigene und drei im Rahmen des Ausbildungsringes).

II.5. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)

Firmensitz

Forststraße 16
14943 Luckenwalde

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 26.06.1992 als „Personennahverkehrsgesellschaft Nuthetal mbH“ (PVN) von den damaligen Landkreisen Jüterbog und Luckenwalde mit Beschlüssen der Kreistage Jüterbog und Luckenwalde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages errichtet (Beschluss-Nr. 179/92 des Kreistages des Landkreises Luckenwalde vom 23.04.1992).

Auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses Nr. 2-0100/99 vom 01.03.1999 erhielt die Gesellschaft nach Fusion mit den auf dem Gebiet des Landkreises Teltow-Fläming liegenden Betriebsteilen der ehemaligen Verkehrsgesellschaft Königs Wusterhausen und Zossen mbH (VKZ) den Namen Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH.

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist nach § 3 des Gesellschaftsvertrages

- die Organisation und Durchführung des ÖPNV im Bereich des Landkreises Teltow-Fläming,
 - die Durchführung von freigestelltem Schüler- und Berufsverkehr
 - sowie die bedarfsgerechte Entwicklung von Alternativverkehren und Sonderbedienungsformen im Einklang mit dem ÖPNV-Gesetz.
-

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Die Höhe des Stammkapitals beträgt 40 T€ und wird zu 100 % vom Landkreis gehalten.

Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag vom 26.06.1992 wurde im Zuge der Neustrukturierung der Gesellschaft überarbeitet und liegt mit Datum vom 24.08.1999 vor.

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Peer Giesecke vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung.

- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus 7 Mitgliedern, von denen 4 Kreistagsmitglieder, 1 Mitarbeiter der Kreisverwaltung und 2 Arbeitnehmervertreter sind.

Dem Aufsichtsrat gehörten 2006 an:

- Herr Holger Lademann (Vorsitzender), Kreisverwaltung Teltow-Fläming
- Herr Klaus-Dieter Ertelt, Kreistag TF (Stellv. Vorsitzender)
- Herr Hartmut Rex, Kreistag TF
- Herr Peter Blohm, Kreistag TF
- Herr Bernd Heimberger, Kreistag TF (bis 31.08.2006)
- Herr Mathias-Eberhard Nerlich, KT TF (ab 11.12.2006)
- Herr Gerhard Krieger, AN-Vertreter
- Herr Uwe Kiefer, AN-Vertreter

- Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Fleischer

Beschäftigte

Zum 31.12.2006 waren bei der Gesellschaft 88 MitarbeiterInnen beschäftigt (einschließlich 1 Geschäftsführer und 1 Azubi), im Jahresdurchschnitt waren es 90 Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG) vom 26. Oktober 1995, zuletzt geändert am 18. Dezember 2006, stellt die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge dar. Diese obliegt gemäß § 3 Abs. 3 des ÖPNVG den Landkreisen und kreisfreien Städten. Hierdurch soll die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- bzw. Regionalverkehr befriedigt werden. Hierzu ist je nach Bedarf ein Liniennetz aufzubauen. Der Begriff „ausreichend“ ist insoweit unbestimmt und wird erst durch die vorhandene Nachfrage ausgefüllt.

Der Landkreis Teltow-Fläming bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe u. a. der VTF.

Aktueller Geschäftsverlauf

Die VTF erbringt Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr nach den Grundsätzen und Festlegungen des Nahverkehrsplanes des Landkreises weiterhin fast ausschließlich im Landkreis Teltow-Fläming. Grundlage dafür sind die durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) erteilten insgesamt 48 Linienkonzessionen, von denen 39 noch bis zum 28.01.2009 gelten. Die restlichen Genehmigungen laufen zu unterschiedlichen Terminen zwischen dem 30.06.2006 und dem 27.04.2013 aus. Die Verkehrsleistungen werden seit 2005 auf der

Grundlage einer Betrauungs- und einer Finanzierungsvereinbarung zwischen Landkreis und VTF erbracht. Im Regionalverkehr beschränken sich die Fahrtenangebote derzeit weitgehend auf die in den öffentlichen Linienverkehr integrierte Schülerbeförderung. Im Jahr 2006 wurden 3,666 Millionen Personen befördert (-215.000 gegenüber 2005). Die Personenkilometer (43,148 Mio.) reduzierten sich zum Vorjahr um 2,532 Mio. Der Rückgang der beförderten Personen resultiert vor allem aus dem Rückgang bei der Schülerbeförderung um ca. 343.000 Fälle. Dem steht ein Anstieg bei den sonstigen Personenbeförderungen um 128.000 gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden drei neue Standardlinienbusse und Fahrgastinformationsanlagen angeschafft.

Der Aufwandsdeckungsgrad als Verhältnis des Betriebsaufwandes zur Betriebsleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 69,5% auf 72,0% weiter verbessert und liegt über dem Durchschnitt der Verkehrsunternehmen in den neuen Bundesländern.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31.12.2006 verfügte die VTF über ein Anlagevermögen in Höhe von 4.329,7 T€ und ein Eigenkapital in Höhe von 3.007,6 T€. Die gegenüber Kreditinstituten bestehenden Verbindlichkeiten sanken leicht auf 3.083,8 T€. Von den in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Umsatzerlösen in Höhe von 6.952,4 T€ entfallen 1.776,5 T€ auf den öffentlichen Linienverkehr und 1.1.375,7 T€ auf den Schülerverkehr. Andere Einnahmen resultieren aus den öffentlichen Zuwendungen, freigestelltem Schülerverkehr, Schienenersatzverkehr, Werbeeinnahmen, Fahrplanverkäufen u. a.

Auch im Jahr 2006 wurde wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Die Jahresabschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft FPS Schmidt und Kollegen GmbH ergab keine Beanstandungen.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

In Hinblick auf den bevorstehenden europäischen Wettbewerb im ÖPNV sind im Unternehmen eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt worden. Dazu gehören die Neustrukturierung des Unternehmens auf der Grundlage der Empfehlungen aus der Organisations- und Strukturanalyse der WIBERA AG, die erfolgte Gründung der Tochtergesellschaft für Fahrdienstleistungen, die Einführung eines Rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL)gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Region Brandenburg Süd-West und dem VBB, die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems u.a. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden alle Mitarbeiter geschult und das Fahrpersonal zur „Fachkraft im Verkehrsservice“ ausgebildet. Das Unternehmen ist bezüglich des Qualitätsmanagements gemäß DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Für das Jahr 2007 ist vorgesehen, die im Auftrag der VTF tätigen Verkehrsunternehmen in das bestehende Qualitätsmanagementsystem zu integrieren, so dass auch die Mitarbeiter dieser Unternehmen zukünftig als „Fachkraft im Verkehrsservice“ auszubilden sind.

II.6. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Firmensitz

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin

Gründung

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 08.12.1994 gegründet. Zunächst bestand sie nur befristet bis zum 31.12.1996 als Vorbereitungsgesellschaft, nach Änderung des Gesellschaftsvertrages besteht sie auf unbestimmte Zeit.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs. Dies soll insbesondere erreicht werden durch eine Vereinheitlichung bzw. Anpassung des Angebotes an ÖPNV-Leistungen einschließlich des Tarifsystems in den beiden Ländern. Des Weiteren soll eine homogene Einbeziehung des regionalen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) erreicht werden.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	324.000 €
Landkreis Teltow-Fläming:	6.000 € (1,85%)

Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag vom 08.12.1994 wurde zuletzt durch die Gesellschafterversammlung vom 01.12.2005 hinsichtlich einer teilweisen Neuordnung von Geschäftsanteilen (Auflösung ZÖLS) geändert. Der Landkreis Teltow-Fläming ist davon nicht betroffen. Die Eintragung der Änderungen wurde am 10.01.2006 in das Handelsregister vollzogen.

Der Grundvertrag und der Gesellschaftsvertrag wurden von den Ländern, Städten und Landkreises als jeweilige Aufgabenträger unterzeichnet und regeln die grundlegende Konzeption und Aufgabenverteilung im Verbund sowie die Finanzierung der Regieebene der VBB GmbH. Zudem wird die Zusammenarbeit der Gesellschafter untereinander festgelegt.

Die VTF sowie die privaten Verkehrsunternehmen des Landkreises Teltow-Fläming haben den Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Der Landkreis wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Landrat Peer Giesecke vertreten.

- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aus höchstens 26 Mitgliedern zusammen, wobei je vier von den Ländern Berlin und Brandenburg und von den Städten und Landkreisen jeweils ein Mitglied bestellt wird. Den Landkreis Teltow-Fläming vertritt Herr Landrat Peer Giesecke.

- Beiräte

Der Landkreis Teltow-Fläming wird im Beirat der Gesellschafter durch den Wirtschaftsförderungsbeauftragten, Herrn Henschel, vertreten. Des Weiteren gibt es einen Beirat der

Verkehrsunternehmen. Beide Beiräte haben beratende Funktion.

- Geschäftsführung

Herr Hans-Werner Franz

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2006 waren durchschnittlich 60 Mitarbeiter bei der Gesellschaft angestellt. Hinzu kommen 2 Auszubildende und 5 befristet Beschäftigte für Sonderprojekte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Aktueller Geschäftsverlauf

Die VBB GmbH hatte im Jahr 2006 keine Veränderung ihrer Gesellschafterstruktur erfahren. Die Anzahl der kooperierenden Verkehrsunternehmen hat sich von 43 auf 42 verringert.

Im Jahr 2006 wurde durch ca. 350 „Qualitätsscouts“ im Rahmen des Qualitätsmanagements eine kontinuierliche Messung der Kundenzufriedenheit durchgeführt und durch gezielte Nachfrage Schwachstellen aufgedeckt und versucht zu beseitigen. Es gab ca. 200 Qualitätsbeobachtungen pro Monat.

Im Laufe des Jahres 2006 wurde eine intensive Marktforschung zum bestehenden Tarifsysteem durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Folgezeit zu einer Tarifierpassung im Interesse der Kunden, aber auch der Verkehrsunternehmen führen.

Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2006 einen ausgeglichenen Jahresabschluss erreicht. Die Jahresabschlussprüfung ergab keine Beanstandungen.

Weitere Unternehmensentwicklung

Die Fortschreibung des Einnahmeaufteilungsvertrages bildet einen Schwerpunkt der Arbeit als Grundlage für die Einnahmesicherung der Verkehrsunternehmen und der Stabilität des Verkehrsverbundes als System. Dazu soll 2007 eine Verkehrserhebung durchgeführt werden. Möglichkeiten für die Einführung des elektronischen Ticketings sollen geprüft und dafür Fördermittel beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eingeworben werden.

II.7. Teltower Kreiswerke GmbH

Firmensitz

Hannoversche Straße 17
10115 Berlin

Gründung

Die Teltower Kreiswerke GmbH wurde am 29.05.1929 durch den damaligen Kreis Teltow gegründet, dessen Rechtsnachfolge der Landkreis Teltow-Fläming teilweise angetreten hat.

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt den Bau, den Betrieb und die Verwaltung von Anlagen der Gas- und Elektrizitätsversorgung. Bei der Verwaltung von Grundstücken handelt es sich im Wesentlichen um Altvermögen des Kreises Teltow.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	178.952,16 €
Kreisbeteiligung:	70.686,10 € (39,5 %)
Mitgesellschafter:	
Landkreis Dahme-Spreewald	72.833,53 € (40,7 %)
Landkreis Potsdam-Mittelmark	35.432,53 € (19,8 %)

Aktuelle Satzung

Die ursprüngliche Satzung wurde mit Unternehmensgründung notariell beurkundet. Die letzte notarielle Änderung ist datiert vom 31.07.1973.

Organe der Gesellschaft

3 Eigentümervertreter

Der Landkreis Teltow-Fläming wird durch den Landrat, Herrn Peer Giesecke, vertreten.

- Geschäftsführung

Herr Axel Gruhle

Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer und einem Prokuristen ist ein Hausmeister angestellt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst nur noch die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag der Gesellschaft übertragene Verwaltung von Grundstücken, die im Eigentum der Rechtsnachfolger des ehemaligen Kreises Teltow, der Landkreise Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und Potsdam-Mittelmark stehen.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31.12.2006 betrug die Bilanzsumme 702,2 T€, das Anlagevermögen hatte einen Wert in Höhe von 182,4 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 53,0 T€ erzielt. Die Einnahmen resultieren aus Vermietung und Verpachtung, aus Zinserträgen von eigenem Wertpapiervermögen sowie aus der Verwaltertätigkeit.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Es ist zur Zeit keine Veränderung der Tätigkeit der Gesellschaft vorgesehen. Auch für das Jahr 2007 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

II.8. RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Kreishaus Teltow-Fläming KG Stuttgart

Firmensitz

Landhausstraße 84
70190 Stuttgart

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 19.03.1998 gegründet. Grundlage für die Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming als Kommanditist an dieser Gesellschaft ist der Kreistagsbeschluss Nr. 0052/98 vom 23.03.1998.

Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und die Vermietung von Grundstücken, Baulichkeiten und Anlagen aller Art, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen, im Landkreis Teltow-Fläming, sowie die Durchführung aller für die Erzielung dieser Zwecke erforderlichen Geschäfte und Maßnahmen. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.“ (§ 2 (1) des Gesellschaftsvertrages)

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Das Gesellschaftskapital beträgt 10.225,84 € (Kommanditeinlage). An der Gesellschaft sind beteiligt:

a) als persönlich haftender Gesellschafter

RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Stuttgart
ohne Kapitaleinlage

b) als Kommanditist

Landkreis Teltow-Fläming
mit einer Kommanditeinlage von
10.225,84 €

Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.03.1998 notariell beurkundet.

Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung**

- **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist der persönlich haftende Gesellschafter berechtigt und verpflichtet. Mitglieder der Geschäftsführung waren 2006 die Herren Eberhard Graf, Stuttgart, Vorstandsmitglied der CommerzLeasing und Immobilien AG und Dr. Manfred Gubelt, Düsseldorf, Jurist.

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäfte werden von der CommerzLeasing und Immobilien AG entgeltlich besorgt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Kreishaus Teltow-Fläming als Sitz der Kreisverwaltung wurde auf der Grundlage eines langfristigen Leasingvertrages errichtet. Die RENATA wurde besonders zum Zweck der ordnungsgemäßen Abwicklung dieses Vertrages bis zum möglichen Übergang in das Eigentum des Landkreises - spätestens im Jahr 2021 - gegründet.

Aktueller Geschäftsverlauf

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Bilanzsumme von 21.923,8 T€ verfügt die RENATA über ein Anlagevermögen in Höhe von 20.080,9 T€. Gegenüber Kreditinstituten bestanden am 31.12.2006 Verbindlichkeiten in Höhe von 21.398,2 T€. Durch die Besonderheiten einer Leasing-Objektgesellschaft ist die RENATA mit den anderen Kreisbeteiligungen schlecht zu vergleichen. Das Vermietvermögen der Gesellschaft (Kreishaus) wird in der Bilanz zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB sowie Sonderabschreibungen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt sich die finanzielle Abwicklung des Leasingvertrages wider. Es ist ein Jahresüberschuss für das Jahr 2006 in Höhe von 268,2 T€ ausgewiesen.

Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Gemäß dem definierten Unternehmenszweck wird die Gesellschaft kontinuierlich an der Erfüllung des Leasingvertrages arbeiten.

III. Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen von Gesellschaften mit kreislicher Beteiligung

III.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)

- 1.1. Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH
- 1.2. Serviceagentur Teltow-Fläming GmbH Luckenwalde
- 1.3. NEG Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH
- 1.4. WEN Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Nuthetal mbH
- 1.5. UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam
- 1.6. Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ)
- 1.7. Flaeming-Skate GmbH

III.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Besitzgesellschaft - (FGS)

- 2.1. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Betriebsgesellschaft -

III.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)

- 3.1. Glienicker Sanierungs- und Abrißgesellschaft mbH
- 3.2. Flaeming-Skate GmbH

III.4. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)

- 4.1. VTF.Luckenwalder Servicegesellschaft mbH (LUS)

1.1. **Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH**

Gesellschafter: 100 % SWFG

Geschäftsführer: Herr Christoph Weber

Aktuelle Projekte:

- Nutzung des im Rahmen des URBAN-Projekts der Stadt Luckenwalde errichteten Aus- und Weiterbildungszentrums zur Ausbildung von Biologie- und Chemielaboranten
- gemeinsam mit der TFH Wildau Ausbildung von Biosystemtechnikern und Bioanalytikern
- Verwaltung der Gewerbeimmobilien im Biotechnologiepark Luckenwalde

1.2. **Serviceagentur Teltow-Fläming GmbH Luckenwalde**

Gesellschafter:

60 % SWFG, 40 % Herr Scheidler

Geschäftsführer:

Herr Erik Scheidler und Herr Herbert Vogler

Aktuelle Projekte:

- Übernahme von Projektbetreuungen für die SWFG, dadurch Personalreduzierung bei SWFG um 1 Mitarbeiter
- Verwaltung der Wohnimmobilien im BTPL und anderer Immobilien der SWFG (z. B. Mahlow, ehemaliges Kreiskrankenhaus Zossen, ehemalige Kreisverwaltung Zossen, Gewerbegebiet Markendorf u. a.) und von privaten Dritten
- Lohnabrechnung für GAG mbH Klausdorf und Private
- Marketing für die SWFG- Unternehmensgruppe

1.3. **NEG Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH**

Gesellschafter:

49 % SWFG, 51 % Herr Dr. Töpel

Geschäftsführer: Herr Dr. Rainer Töpel und Herr Herbert Vogler

Aktuelle Projekte:

- Vorbereitung und Flächenbereitstellung für Windkraftanlagen
- Betreibung des Skatepoints Kolzenburg (Eigentum) und Investitionen zur Schaffung weiterer Infrastruktur an der Skatebahn
- anschließende Verpachtung an 1.7.

1.4. **WEN Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Nuthetal mbH**

Gesellschafter:

20 % SWFG, 40 % Gemeinde

Nuthe-Urstromtal, 40 % Stadt Trebbin

Geschäftsführer: Frau Doris Höhne

- Ziel : Wirtschaftsförderung im Territorium der Gesellschafter (z. B. Entwicklung von Gewerbegebieten, Bau kommunaler Einrichtungen mit Fördermitteln)

1.5. **UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam**

Gesellschafter:

6 % SWFG, Hauptgesellschafter Universität

Potsdam 76 %, weitere Gesellschafter mit je

6 % Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg, ZAB und IHK

Geschäftsführer: Herr Dr. Bohlen

Aktuelle Projekte:

- Vermittlung technologischer Entwicklungen der Universität Potsdam an KMU zur praktischen Umsetzung
- Finanzierung über Förderprogramme

1.6. **Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ)**

Gesellschafter:

SWFG 0,13 %, Hauptgesellschafter LEG i. L.

Geschäftsführer: Frau Flügge (LEG)

Aktuelle Projekte:

- Entwicklung ausgewählter Gebiete in Waldstadt
- Vermarktung von Immobilien

1.7. **Flaeming-Skate GmbH**

Gesellschafter:

80 % SWFG, 20 % GAG Klausdorf

Geschäftsführer: Herr Herbert Vogler und Herr Erik Scheidler

Aktuelle Projekte:

- Betreibergesellschaft für Flaeming-Skate (Marketing, Vermietung/Verpachtung an Dritte u. a.)

2.1. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Betriebsgesellschaft -

Gesellschafter:

100 % FGS - Besitzgesellschaft -

Geschäftsführer: Herr Dr. Klaus Schwahn

Aktuelle Projekte:

- Sicherung Flugbetrieb, Einnahme Start- und Landegebühren, Tankbetrieb auf Provisionsbasis

3.1. GSAG - Glienicker Sanierungs- und Abrissgesellschaft mbH

Gesellschafter:

45 % GAG Klausdorf, 45 % Fa. MüColef,

10 % Herr Bornkessel

Geschäftsführer: Herr Bornkessel

Aktuelle Projekte:

- zur Zeit nicht wirtschaftlich tätig, Reserve für Management zukünftiger Maßnahmen im 2. Arbeitsmarkt (um sich für solche Maßnahmen bewerben zu können, muss eine Gesellschaft eine mindestens zwei-jährige Existenz nachweisen!)

3.2. Flaeming-Skate GmbH

Gesellschafter :

20 % GAG mbH, 80 % SWFG mbH

Geschäftsführer : Herr Herbert Vogler und

Herr Erik Scheidler

Aktuelle Projekte:

- Betreibergesellschaft für Flaeming-Skate (siehe 1.7.)

4.1. VTF Luckenwalder Servicegesellschaft mbH (LUS)

Gesellschafter: 100 % VTF GmbH

Geschäftsführer: Herr Volker Fleischer

Aktuelle Projekte:

- Fahrgesellschaft mit anderem Tarifniveau als Mutter - zur Vorbereitung auf den europäischen Wettbewerb